Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216997

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Hellerhofstraße 21; 23

Gem. * Fl-stck. * Flur Trachenberge * 165/7; 165/8

Bauwerksname Maria-Anna-Kinderhospital (ehem.)

Kurzcharakteristik

Hospitalgebäude (ehem.) und Wasserturm; ersteres heute Internat des Berufsbildungswerk Sachsen, Wasserturm wohl der letzte in Dresden noch erhaltene aus dem Ende des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich, sozialgeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Das ehemalige Maria-Anna-Kinderhospital entstand 1895/96 auf Initiative eines gemeinnützigen Vereins, der sich die medizinische Betreuung von Kindern aus sozial benachteiligten Bevölkerungsschichten zur Aufgabe gemacht hatte. Auf dem Klinikgelände in Trachenberge, einem damals nordöstlich der Dresdner Stadtgrenzen liegenden Ort, wurden neben dem bis heute bestehenden Hospitalverwaltungsgebäude (jetzt Internat des Berufsbildungswerks Sachsen) auch Liegehallen, Wirtschaftsgebäude, sowie ein Isolierpavillon und eine Leichenhalle errichtet. Erst 1897 erfolgte die Eingemeindung Trachenberges nach Dresden, sodass für die Wasserversorgung des Geländes ein eigener Wasserturm nötig war, der heute als Wohnhaus genutzt wird.
Während das ehemalige Verwaltungsgebäude mit seinen hohen Staffelgiebeln und den maßwerkimitierenden Schmuckfenstern klare stilistische Anleihen im Neu-Tudorstil sucht, ist der Wasserturm in einer für diese Gebäudeart geläufigen Formensprache gestaltet. Der Turmschaft des rund 16 Meter hohen Gebäudes verjüngt sich konisch bis zum Behältergeschoss, das über einer verputzten Hohlkehle auskragt und als polygonales Fachwerkgerüst den Wasserbehälter umschloss. Im Zuge der Sanierung und Umnutzung konnten technische Ausstattung und Wasserbehälter des Wasserturmes nicht erhalten werden, oberhalb des ursprünglichen Eingangs wurden zwei weitere Fenster integriert. Die heutige Erschließung erfolgt über eine Freitreppe, die ins erste Obergeschoss führt. Kontrastreich hebt sich der gelb gefasste Schaft des Turmes vom ziegelsichtig roten Turmkopf ab, dessen Treppenerker sowie das flache Zeltdach mit Entlüftungshaube dem erbauungszeitlichen Entwurf entsprechen.
Als bauliche Zeugnisse des Maria-Anna-Hospitals sind Hospitalgebäude und Wasserturm von orts- und sozialgeschichtlichem Wert. Dem Hospitalgebäude kommt aufgrund seiner architektonischen Ausgestaltung im Neu-Tudorstil zudem eine baugeschichtliche Bedeutung zu. Der Wasserturm ist der letzte in Dresden noch erhaltene Wasserturm aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert und diesbezüglich vor allem von technikgeschichtlichem Wert.

LfD/ 2017

Datierung 1896 (Hospital)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 483 539**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 483 540**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 483 541**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 483 542**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 483 543**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09216997 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Hospitalgebäude (ehem.)

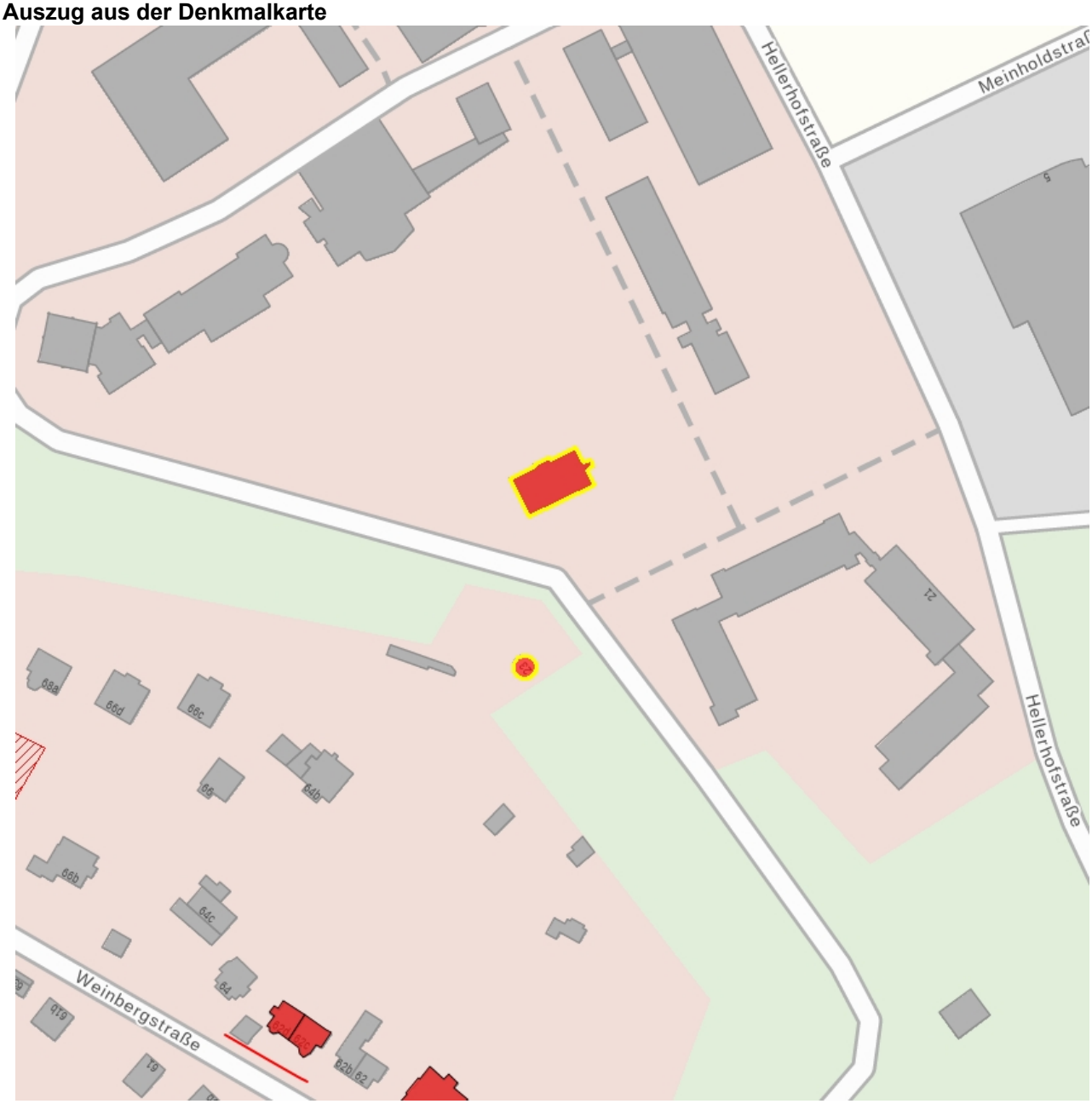


Fotonummer **F 09216997 B**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Hospitalgebäude (ehem.)



Fotonummer **F 09216997 C**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Hospitalgebäude (ehem.)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.